

## Ehrenbriefe für zwei Ehrenmänner der Partnerschaft



Dieter Wenzel, emeritierter Professor der Pädiatrie, und der ehemalige Leiter der Volksschule Möhrendorf, Fritz Wittmann, beide den regelmäßigen Bloglesern und Aktiven der Partnerschaft mit Wladimir alles andere als unbekannt. Den Kinderarzt und den Weltkriegsveteran verbindet etwas, auf das nur wenige zurückblicken können: 20 Jahre eines ebenso kraftvollen wie segensreichen Einsatzes für Versöhnung und Völkerverständigung, für hilfsbedürftige alte wie junge Menschen in der Partnerstadt.

Man konnte es Bürgermeisterin Elisabeth Preuß, die es übernahm die Laudatio für Fritz Wittmann vorzutragen, anmerken, welche Hochachtung sie für den Autor des Erinnerungsbandes „Rose für Tamara“ empfindet, sie verbarg nicht ihre Anteilnahme und Freude darüber, endlich jemanden auszeichnen zu können, dessen Lebenswerk sie schon lange bewundert.

Oberbürgermeister Siegfried Balleis unterbrach seine Laudatio für Dieter Wenzel immer wieder mit Worten der Anerkennung – auch und gerade für den „Kopf und die Faust der Partnerschaft“, seinen Vorgänger im Amt Dietmar Hahlweg und den einstigen Partnerschaftsreferenten und „Chefideologen“ der Partnerschaften, Rudolf Schwarzenbach, aber auch für Ursula Rechtenbacher, bis 1990 Bürgermeisterin mit großen Verdiensten um die Beziehungen zu Jena und Wladimir -, ließ es sich aber auch nicht nehmen, den Direktor der Kinder- und Jugendklinik, Wolfgang Rascher, coram publico zu bitten, die Tradition der Zusammenarbeit mit Wladimir fortzusetzen.

Den vollständigen Text sowie die Laudationes finden Sie unter: <http://erlangenwladimir.wordpress.com/2010/09/24/ehrenbriefe-fur-zwei-ehrenhafte-der-partnerschaft/>

17.03.2011